



Workbook - Verbesserung der Saisonalität

Jetzt sind Sie dran

Tragen Sie Ihre Saisonzeiten – Hoch-, Neben- und Zwischensaison sowie gegebenenfalls Ruhezeiten – in den Kalender ein.

Jan:	Feb:	März:
Apr:	Mai:	Juni:
Juli:	Aug:	Sep:
Okt:	Nov:	Dez:

Reflektieren Sie anschließend: Wo liegen die größten Auslastungsspitzen? In welchen Zeiträumen gibt es Entwicklungspotenziale? Welche Saisonzeiten sind bewusst so gesetzt, zum Beispiel Ruhezeiten aus Naturschutzgründen?

Für eine erste Einordnung können Sie den Anteil der Übernachtungen in den drei saisonstärksten Monaten an den Gesamtübernachtungen des Jahres berechnen:

$$\text{Anteil} = \frac{\text{Summe der Übernachtungen in den stärksten drei Monaten}}{\text{Gesamtübernachtungen im Jahr}}$$